



Mechthild Dyckmans
Mitglied des Deutschen Bundestages
Justizpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion

Dyckmans vor 2 Jahren in den Bundestag gewählt

Vor 2 Jahren - am 18. September 2005 - wurde Mechthild Dyckmans erstmals in den Deutschen Bundestag gewählt. Nach fast 2 Jahrzehnten zog damit endlich wieder eine liberale Nordhessin in den Deutschen Bundestag ein.

Die FDP-Bundestagsfraktion im 16. Deutschen Bundestag tagte erstmals am 19. September 2005. Dort wurde Mechthild Dyckmans zum ordentlichen Mitglied im Rechtsausschuss und im Unterausschuss Europarecht, zum stellvertretenden Mitglied im Innenausschuss sowie zur justizpolitischen Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion ernannt.

Nach 2 Jahren im Deutschen Bundestag kann sich die Bilanz von Mechthild Dyckmans sehen lassen:

Zahlen & Daten 2005-2007

- Fast 1.000 Nordhessen besuchten Mechthild Dyckmans in Berlin
- 26 Reden hielt Mechthild Dyckmans im Deutschen Bundestag
- 25 persönliche schriftliche Fragen stellte Mechthild Dyckmans der Bundesregierung, schwerpunktmäßig zu nordhessischen Themen mit bundespolitischer Bedeutung wie z.B. zur Reform der Bundespolizei mit ihren Standorten in Kassel, Eschwege und Fuldata, zur Renovierung des Bundessozialgerichts in Kassel, zur Zukunft des Internationalen Suchdienstes in Bad Arolsen, zur Konversion der Fritz-Erler-Kaserne in Fuldata-Rothwesten
- 12 Gesetzesanträge initiierte Mechthild Dyckmans u.a. zu den Themen GmbH-Reform, Internet-Geschäfte, Versicherungsvertragsgesetz und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Den nächsten 2 Jahren sieht Mechthild Dyckmans mit Spannung entgegen:

„Die große Koalition ist am Ende. Sie verwaltet nur noch ihre Macht. Mit unserem gerade verabschiedeten Deutschlandprogramm zeigt die FDP-Bundestagsfraktion in allen Bereichen Alternativen zur Politik von CDU/CSU und SPD auf“, so Mechthild Dyckmans.